
Russischsprachiger Krisendienst: Erfahrungen aus drei Jahren

Ella Schindler

Koordinatorin

Russischsprachiger Krisendienst

Überblick

- Geschichte: Aufbau des Krisendienstes
 - Struktur und Arbeitsweise des Krisendienstes
 - Typische Arten der Krise bei KlientInnen
 - Besonderheiten der Beratung
-

Geschichte: Aufbau des Krisendienstes

- Gegründet im Oktober 2005

 - Zuerst nur telefonische Beratung
-

Struktur und Arbeitsweise des Krisendienstes

- Arbeit in den Abendstunden
 - Multiprofessionelles Team
 - Beratung: persönlich, telefonisch, Hausbesuche möglich
 - Öffentlichkeitsarbeit:
 - Kontakte zu Multiplikatoren
 - Anzeige in der russ. Presse
 - Direkter Kontakt zu russischspr. Migranten
 - Entspannungsgruppe (O. Chumanska)
-

Typische Arten der Krise bei KlientInnen

- **Sorge um Dritte**
 - Alkoholprobleme
 - Depression/andere Krankheiten
 - Kinder
 - **Depression/depressive Verstimmung**
 - **Psychosomatische Störungen**
 - **Beziehungsprobleme**
 - wegen Alkoholkonsum
 - das Gefühl der Entfremdung
 - Gewalt
 - **Probleme mit Kindern**
 - **Psychische Krankheiten**
 - (außer Depression)
 - **Rechtliche Fragen**
 - **Integrationsschwierigkeiten**
-

Besonderheiten der Beratung

■ Suche nach Nähe und Beziehung

- andere Form der Anrede
- persönliche Beratung bevorzugt
- private Fragen an Berater

Folgen für KD: Berater muss anders auf den Klienten zugehen: Beziehung bieten und gleichzeitig sich abgrenzen können.

■ Misstrauen

- Gegenüber Behörden und Einrichtungen
- Gegenüber Anrufbeantworter

Folgen für KD: Man muss die Rolle der soz. Einrichtungen in Deutschland erklären. Der Aufbau des Vertrauens kann evtl. länger dauern.

Besonderheiten der Beratung

- **Wenig Kenntnisse über Hilfsmöglichkeiten.**
Folgen für KD: Erschwerte Sozialanamnese, mehr Informationsbedarf.
 - **Angst vor Stigmatisierung**
Folgen für KD: Intensive Aufklärungsarbeit.
 - **Angst, das Gesicht zu verlieren**
Folgen für KD: Berücksichtigung der kulturellen Prägung
 - **Sprachprobleme der Klienten**
 - *Folgen für KD:* Für Berater ist es schwierig, diese Klienten an eine andere Einrichtung zu vermitteln.
-